

**Öffentliche Anhörung des Sportausschusses  
"Neue Strukturen für die Spitzensportförderung"  
am 13. Oktober 2014**

**Fragenkatalog zum britischen Spitzensport-Fördersystem**

**1. Wie ist das System der Spitzensportförderung aktuell in Großbritannien organisiert und wie schätzen Sie dessen Wirksamkeit ein?**

UK Sport ist ein von keinem Ministerium abhängiges öffentliches Organ, das national und international agiert. Aufgrund ihres Aufgabenbereichs ist UK Sport als Sportorganisation für den Leistungssport in ganz Großbritannien zuständig. Ihre Aufgabe besteht darin, gemeinsam mit Partnern den britischen Sport zu Weltklasseleistungen zu führen. In erster Linie bedeutet dies, dass wir mit unseren Partnerorganisationen im Sport versuchen,

- Medaillen bei den Olympischen Spielen und den Paralympics zu erringen;
- die Entwicklung eines stärkeren und nachhaltigeren Leistungssystems voranzubringen.

Der strategische Schwerpunkt und die strategischen Investitionen von UK Sport haben dazu beigetragen, dass der britische Sport bzw. britische Athleten 2012 bei den Olympischen Spielen in London 65 olympische Medaillen und bei den Paralympics 120 Medaillen gewinnen konnten.

UK Sport ist darüber hinaus für Aktivitäten zuständig, die möglichst auf gesamtbritischer Ebene stattfinden sollten, beispielsweise die Bewerbung um große Sportveranstaltungen und Ausrichtung dieser Veranstaltungen in Großbritannien und die Pflege internationaler Beziehungen mit dem Ziel, den Einfluss Großbritanniens in internationalen Sportangelegenheiten zu erhöhen. UK Sport wird teilweise vom britischen Finanzministerium und teilweise aus Lottereeinnahmen finanziert.

**2. Wie finanziert sich das Spitzensportfördersystem in Großbritannien?**

Durch das britische Finanzministerium, das etwa ein Drittel der Finanzierung trägt, und die National Lottery, die zwei Drittel beisteuert.

**3. Welches Jahresvolumen hat die Spitzensportförderung aus öffentlichen Mitteln (ohne Lotteriemittel)?**

Jährlich etwa 40 Millionen Pfund Sterling.

**4. Wie viele Athleten werden direkt gefördert und in welcher Höhe?**

Es werden über 1.200 Athleten aus 45 Sportarten gefördert. Weitere Informationen über den Umfang der Finanzierung sind auf folgender Internetseite zu finden:

<http://www.uk sport.gov.uk/pages/how-the-funding-works/>

**5. (a) Was haben Sie nach 1996 konkret geändert und auf welchen Ebenen?**

Nach den enttäuschenden Resultaten in Atlanta wurden die Mittel aus der National Lottery anders verwendet: Das bis dato geltende Kapitalprogramm wurde in ein Programm umgewandelt, das Investitionen in Kapital- und Einnahmeprogramme beinhaltet, die auf Erfolge im Spitzensport abzielten. UK Sport wurde 1997 eingesetzt und damit beauftragt, den Erfolg des Spitzensports auf gesamtbritischer Ebene zu steuern. UK Sport hat 69 Millionen Pfund in den so genannten "Sydney-Zyklus" und 84 Millionen Pfund in den so genannten "Athen-Zyklus" investiert. Dies führte zu besseren Leistungen bei den Olympischen Spielen, und das "Team Großbritannien" kletterte vom 36. Rang im Medaillenspiegel 1996 auf Rang 10 bei den Spielen in den Jahren 2000 und 2004.

Nachdem Großbritannien 2005 den Zuschlag für die Ausrichtung der Olympischen Spiele und der Paralympics erhalten hatte, beschloss die britische Regierung, die Investitionen der National Lottery und des Finanzministeriums in den Spitzensport mithilfe von UK Sport zu erhöhen. Ziel dieser erhöhten Investitionen war, dafür zu sorgen, dass britische Athleten eine bessere Förderung erhielten und darauf eingestellt wurden, herausragende Leistungen bei den Spielen im eigenen Land abzuliefern. Dies war der Beginn einheitlicher und gleichmäßiger Investitionen über einen Zeitraum von vier Jahren im Rahmen eines auf acht Jahre angelegten Plans, der zwei olympische und paralympische Zyklen umfasste.

Infolgedessen konnte UK Sport 264 Millionen Pfund in den "Peking-Zyklus" investieren, der die Einführung des "No Compromise"-Ansatzes beinhaltete und einen Richtungswechsel in Bezug auf die Fähigkeit des olympischen und paralympischen Sports darstellte, echte Weltklassensysteme für seine Athleten zu schaffen. Bei den Olympischen Spielen 2008 zeigte das "Team Großbritannien" mit dem Gewinn von 47 Medaillen die besten Leistungen seit 100 Jahren und erreichte Platz 4 im Medaillenspiegel. Während des "London-Zyklus" investierte UK Sport 313 Millionen Pfund, und es kam zu einer weiteren Rekordleistung, als das "Team Großbritannien" 65 Medaillen gewann und am Ende erstmals den 3. Platz im Medaillenspiegel errang.

Um die langfristige Nachhaltigkeit dieses Erfolges zu gewährleisten, muss sich UK Sport gemeinsam mit den Sportlern dafür einsetzen, das "World Class Programme" kontinuierlich zu verbessern und ein noch stärkeres und nachhaltigeres System zu schaffen. Dies erfordert das Vertrauen von Seiten des Staates und der National Lottery und die Gewährleistung fortwährender finanzieller Unterstützung.

## **5 (b) Welche Auswirkungen hatten bzw. haben die Änderungen in der Spitzensportförderung auf den Breitensport und die Sportartenvielfalt?**

Die weiteren Auswirkungen des Erfolgs im Spitzensport sind komplexer Natur, aber es gab in der jüngsten Vergangenheit Anlass für die Schlussfolgerung, dass Erfolg tatsächlich weitreichend ist. Eine hohe Medaillenzahl wird in erster Linie von der Öffentlichkeit honoriert, die ein Gefühl der Einheit und des Stolzes entwickelt. Der Gewinn von Medaillen ist der entscheidende Faktor für mehrere wichtige Auswirkungen für die Briten und darüber hinaus der Motor einer positiven Wechselwirkung, die für noch weiter reichende Auswirkungen sorgen kann. Medaillen sind das 'Schaufenster des Sports'.

Je erfolgreicher eine Sportart wird, desto stärker wird der entsprechende nationale Sportverband national und international anerkannt und desto stärker wird über diese Sportart in den Massenmedien berichtet. Dies wiederum stärkt ihr Profil, ihre Attraktivität und ihre Reichweite, sodass sich mehr Unterstützer, Mitglieder und Freiwillige für die Sportart interessieren, wodurch insgesamt die Sportart attraktiver für Investitionen von Seiten kommerzieller Sponsoren wird. Dies wiederum führt zu stärkerer Beteiligung an der Sportart und bietet darüber hinaus weitere Vorteile.

Das Gefühl des Stolzes ist nicht nur auf nationaler Ebene spürbar, sondern auch vor Ort, da Medaillen die einzigartige Gelegenheit bieten, den Beitrag aller am Gewinn der Medaille Beteiligten zu feiern, d.h. von den Athleten über ihren ersten Schultrainer bis hin zu der Einrichtung, in der sie trainiert haben, und allen anderen, die den Erfolg in irgendeiner Weise begleitet haben. Ohne Medaillen oder die Möglichkeit, Medaillen zu erringen, könnte sich die sportinteressierte Öffentlichkeit nicht für die betreffende Sportart begeistern oder würde sich diese Sportart überhaupt nicht ansehen.

Medaillen haben die Wahrnehmung der Menschen im Hinblick auf Gleichstellung und Vielfalt und ihre Fähigkeit, Vorurteile und Barrieren zu überwinden, entscheidend mitverändert. Der Spitzensport schafft auf einzigartige Weise gleiche Bedingungen für alle, unter denen Vertreter aller Geschlechter, Volksgruppen, sexueller Orientierungen, Altersklassen, Behinderungsgrade, gesellschaftlicher Hintergründe und aller Gestalten und Größen Medaillen gewinnen können – eine einzigartige Ansammlung von Vorbildern, die jeweils ihre ganz eigene Geschichte erzählen können.

## **6. Gibt es Sportarten, die nicht mehr in den Bereich der Spitzensportförderung fallen? Ggf. welche?**

Unser staatlicherseits festgelegter aktueller Aufgabenschwerpunkt ist die finanzielle Förderung ausschließlich der olympischen und paralympischen Sportarten. Unter diesen Sportarten unterstützen wir finanziell diejenigen, in denen Athleten die Möglichkeit haben, im Rahmen eines acht Jahre laufenden Programms Medaillen zu gewinnen. Sportarten und Athleten, bei denen es länger als acht Jahre dauert, bis sie ihr Potenzial für olympische bzw. paralympische Medaillen aufzeigen können (z.B. Basketball, Wrestling, Volleyball), können finanzielle Unterstützung von Seiten der Sportverbände in den jeweiligen Landesteilen (z.B. Sport England und sportscotland) erhalten. Damit können sie ihre Talente so weiterentwickeln, dass sie den Leistungsstandard erreichen, der sie für Investitionen seitens UK Sport qualifiziert.

Weitere Einzelheiten sind unseren Investitionsgrundsätzen auf der folgenden Internetseite zu entnehmen: <http://www.uk sport.gov.uk/pages/investment-principles/>

**7. Welche Bewertungskriterien/Maßstäbe entscheiden über die Förderwürdigkeit einer Sportart bzw. eines Athleten und wer ist an der Entscheidung beteiligt?**

Siehe hierzu unsere oben genannten Investitionsgrundsätze.

UK Sport trifft alle vier Jahre Investitionsentscheidungen und überprüft diese jährlich. Dem Entscheidungsprozess bei UK Sport liegt der 'No Compromise'-Ansatz zugrunde – die Verpflichtung, die benötigten Ressourcen den Athleten und Sportarten zuzuleiten, die in unmittelbarer Zukunft und langfristig die besten Erfolgschancen auf der Weltbühne haben. Jede Sportart erhält einen Platz auf einer Prioritätenskala, der ihren Medaillenchancen bei den nächsten bzw. bei weiteren Spielen entspricht.

Vor Beginn jedes Zyklus legen die Vertreter der Sportarten eine Wirtschaftlichkeitsprognose für Investitionen vor und benennen dabei die Athleten, klare Leistungsziele und einen Kostenplan. Die Hauptkriterien für die Überprüfung der Investitionen beziehen sich auf Leistung, Finanzen, Führung und Steuerung.

Die Vertreter jeder Sportart haben die Möglichkeit, ihr Anliegen gegenüber dem Investitionsgremium von UK Sport (*UK Sport Investment Panel*) zu erläutern, das Empfehlungen zu jedem Einzelfall abgibt. Die Empfehlungen werden dann von UK Sport intern übernommen, wobei das verfügbare Gesamtbudget berücksichtigt wird. Die endgültige Entscheidung trifft jeweils der Vorstand von UK Sport.

**8. Wie erfolgt die Talentfindung und -förderung aus dem Breitensport in den Spitzensport hinein?**

Siehe hierzu unter: <http://www.uk sport.gov.uk/pages/talent-id/>

**9. Inwieweit werden Athleten in Großbritannien für die Zeit nach ihrer aktiven Sportlerlaufbahn abgesichert? Gibt es eine "duale Karriere" im Sinne von Programmen zur Entwicklung beruflicher Perspektiven jenseits des Spitzensports für die Athleten?**

UK Sport unterhält Programme, die die Entwicklung von Menschen im Rahmen des Hochleistungssportsystems in Großbritannien voranbringen: <http://www.uk sport.gov.uk/pages/people-development/>

UK Sport bietet darüber hinaus Athleten Auszeichnungen für die persönliche Entwicklung, die so genannten "Personal Development Awards", an: <http://www.uk sport.gov.uk/pages/learning-as-an-athlete/>

UK Sport finanziert zudem verschiedene so genannte "Performance Lifestyle Adviser" innerhalb des Institutsnetzwerks, die Athleten beim Übergang in den 'Ruhestand' beraten.

## **10. Wie und von wem werden Trainer im Spitzensport angestellt und finanziert (Festanstellungen/Zeitverträge)?**

Die Trainer sind bei den jeweiligen Sportverbänden (National Governing Bodies, NGB) angestellt, und in den allermeisten Fällen umfasst die Förderung durch UK Sport gegenüber den NGB die Kosten für diese Mitarbeiter.

## **11. Wie werden geförderte Athleten, Trainer und Betreuer dem Anti-Doping-Regime unterworfen?**

UK Sport fordert, fördert und unterstützt hohe ethische Standards bei all denjenigen, die eine Förderung erhalten. Hohe Verhaltensstandards sind für die Aufrechterhaltung der positiven Auswirkungen des Sports auf die Gesellschaft wichtig. Als strategischer, nach eigenem Ermessen handelnder Investor der von der National Lottery und vom Finanzministerium bereitgestellten Mittel in olympische und paralympische Sportarten, Athleten und persönliche Betreuer von Athleten behält sich UK Sport das Recht vor zu entscheiden, wer für eine öffentliche Förderung bzw. öffentlich finanzierte Leistungen in Frage kommt. Der Leitsatz von UK Sport ist, dass Investitionen in Athleten und deren persönliche Betreuer ein Privileg sind und keinen Rechtsanspruch darstellen.

Wenn ein Athlet oder dessen persönliche Betreuer aufgrund eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Regeln für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren keine Förderung seitens eines Verbandes oder Regulierungsgremiums erhält (*Period of Ineligibility*), wird die betreffende Person lebenslang von den Förderprogrammen von UK Sport ausgeschlossen; dies gilt für die direkte als auch die indirekte Förderung durch das "World Class Programme" der betreffenden Sportart.

Wurde seitens eines Verbandes oder Regulierungsgremiums eine *Period of Ineligibility* von weniger als zwei Jahren oder eine andere Sanktion gegenüber dem Athleten oder dessen persönlichen Betreuern verhängt, wendet UK Sport diese Maßnahme nicht gegenüber dem Athleten oder dessen persönlichen Betreuern an.

UK Sport geht davon aus, dass in allen Sportarten entsprechende Arbeitsverträge mit den Athleten und deren persönlichen Betreuern abgeschlossen werden und dass jeweils der korrekte Verhaltenskodex angewandt wird, der der Politik von UK Sport und der britischen Anti-Doping-Behörde (<http://www.ukad.org.uk/>) entspricht.

**Public hearing of the Sports Committee  
on the subject of “New structures for promoting top-level sport”  
on 13 October 2014**

**List of questions on the British system for promoting top-level sport**

**1. How is the system for promoting top-level sport currently organised in the UK and how effective do you believe the system is?**

UK Sport is non- departmental public body that operates at a national and international level. UK Sport’s remit that positions it to be the nation’s high-performance sports agency. Its mission is to work in partnership to lead sport in the UK to world class success. Primarily this means working with our partner sporting organisations to:

- deliver medals at the Olympic and Paralympic Games
- drive the development of a stronger and more sustainable performance system

UK Sport’s strategic focus and investment helped British sports and athletes deliver 65 Olympic and 120 Paralympic medals at London 2012.

UK Sport also has responsibility for activities best delivered at a UK level, such as: bidding for and staging major sporting events in this country and international relations with a view to increasing the UK’s influence in international sporting matters. UK Sport is funded by a mix of Government Exchequer and Lottery income.

**2. How is the system for promoting top-level sport in the UK funded?**

Through the Exchequer (Government) which contributes approximately one third of our income and the National Lottery contributing two thirds.

**3. What is the annual volume of public funding for promotion of top-level sport (not including Lottery funding)?**

Approximately £40 million per annum.

**4. How many athletes receive direct financial support and what is the level of the support they receive?**

More than 1200 across 45 sports. For further information regarding the level of funding please see here: <http://www.uksport.gov.uk/pages/how-the-funding-works/>

**5. ( a) What concrete changes were made after 1996 and at what levels did these changes take place**

Following disappointing results in Atlanta, the use of National Lottery funding was changed from a capital programme to one that included investment in both capital and revenue programmes specifically targeting elite success. UK Sport was established in 1997 with a responsibility to manage investment elite success at a UK level. UK Sport invested £69 million into the Sydney cycle and £84 million into the Athens cycle. This resulted in improved Olympic performances and saw Team GB move from 36th in the medal table in 1996 to 10th in both 2000 and 2004.

Winning the bid in 2005 to host the Olympic and Paralympic Games resulted in a Government decision to increase National Lottery and Exchequer investment into elite sport through UK Sport. The aim of this increased investment was to ensure that British athletes were better supported and prepared to deliver strong performances at a home Games. This was the start of a single and consistent stream of 4 year investment in an 8 year pathway to cover two Olympic and Paralympic cycles.

As a result, UK Sport was able to invest £264 million into the Beijing cycle, which saw the introduction of the “No Compromise” approach and heralded a step change in the ability of Olympic and Paralympic sports to create truly world class systems for their athletes. At the Olympic Games in 2008 Team GB enjoyed their best performance for 100 years, winning 47 medals and finishing 4th in the medal table. During the London cycle UK Sport invested £313 million and saw another record performance as Team GB won 65 medals and finished an unprecedented 3rd in the medal table.

In order to ensure that this success can be sustained in the long-term UK Sport must work with sports to continually improve the World Class Programme to create a stronger, more sustainable system. This requires the confidence of Government and the National Lottery to ensure continued financial support.

### **5 (b) What impacts did the changes in promotion of top-level sport have on mass sport and on the range of different sports?**

The wider impacts of success in elite sport is a complex matter but one we have cause to recently look into concluding that success does indeed have wider impacts. Medal success is first and foremost valued by the nation generating sense of unity and pride. But winning medals is the key to driving a number of important impacts for the nation and, in addition, is the driver of a virtuous circle enabling even wider impacts to be delivered. Medals are the ‘shop window of the sport’.

The more successful a sport becomes, the more respected the National Governing Body (of sport) becomes domestically and internationally, the more mainstream media the sport attracts which in turn increases its profile, appeal and reach which in turn attracts more supporters, members and volunteers to be involved in the sport which in totality makes the sport more attractive to commercial sponsors to invest in the sport which in turn sustains the circle of benefits to drive participation as well as wider benefits.

The sense of pride is not just felt nationally but also at a local level with medal success presenting a unique opportunity to celebrate the input of everyone who has a stake in the medal from the athlete, their first school coach through to the

facility they trained in and everyone else involved along the way. Without medal success or the possibility of medal success then the sport viewing public would not tune in or be engaged at all in watching the sport.

There has been a huge impact of medals on changing people's perceptions around equality and diversity and their ability to break down prejudices and barriers. Elite sport is unique in creating a level playing field where representatives of all genders, ethnicity, sexual orientation, age, disability, background and all shapes and sizes could win medals - a unique set of role models each with their own unique story to tell.

**6. Are there some types of sport which no longer qualify for top-level sport funding? If so, what sports does this apply to?**

Our current remit, as set by Government, is to focus our funding on Olympic and Paralympic sports only. Of those sports, we fund those which have athletes on an eight year pathway to medal success. Sports and athletes that are more than 8 years away from being able to demonstrate potential for Olympic/Paralympic medal success (e.g. Basketball, Wrestling, Volleyball) can access financial support from the home nation Sports Councils e.g. Sport England and sportscotland to help them develop their talent to reach the performance standard to access UK Sport investment.

More detail can be found in our Investment Principles here:  
<http://www.uk sport.gov.uk/pages/investment-principles/>

**7. What evaluation criteria/standards are used to decide whether a sporting discipline or a particular athlete deserves funding and who is involved in this decision?**

Please see our Investment Principles above.

UK Sport makes decisions on investment on a quadrennial basis and reviews them on an annual basis. The 'No Compromise' approach sits at the heart of UK Sport's decision making process - a commitment to channel the resources needed towards athletes and sports with the greatest chance of succeeding on the world stage, both in the immediate future and in the longer term. Each sport is allocated a place in a priority band reflecting their chances of medal success at the next and/or subsequent Games.

Prior to the start of each cycle sports produce a business case for investment with named athletes, clear performance targets and a costed plan. The main criteria for reviewing investment relate to performance, finance, leadership and governance.

Each sport has an opportunity to present its case to a UK Sport Investment Panel, from which recommendations are made on the individual merits of each case. Recommendations are then taken internally at UK Sport, with reference to the overall budget available. Final decisions are made by the UK Sport Board.

**8. How does the system of talent scouting in the mass-sport framework, promoting this talent and channeling it into top-level sport work?**

Please see here: <http://www.uk sport.gov.uk/pages/talent-id/>

**9. To what extent are athletes in the UK provided with financial security for the time after the end of their active sporting career? Does a “dual career” system exist – i.e. programmes for athletes to develop career prospects outside the field of top-level sport?**

UK Sport delivers programmes to develop people through the high performance system in the UK: <http://www.uk sport.gov.uk/pages/people-development/>

UK Sport also offers Personal Development Awards to athletes:  
<http://www.uk sport.gov.uk/pages/learning-as-an-athlete/>

UK Sport also funds a number of Performance Lifestyle Adviser posts within the Institute network to advise athletes on transitioning into ‘retirement’

**10. How are trainers in top-level sport employed and financed and who employs/finances them (permanent contracts/temporary contracts)?**

Trainers/coaches are employed by the sports’ National Governing Bodies (NGB) and in the vast majority of cases UK Sport’s grant funding to the NGB covers the costs of those members of staff.

**11. What measures exist to ensure that athletes, trainers and support staff are bound by the anti-doping regime?**

UK Sport encourages, supports and promotes high ethical standards from all recipients of its funding. High standards of conduct are important in upholding the positive impact of sport on society. As a strategic, discretionary investor of National Lottery and Exchequer funding in Olympic and Paralympic sports, Athletes and Athlete Support Personnel (ASPs), UK Sport reserves the right to decide who is eligible to receive Public Funding and/or Publicly Funded Benefits. UK Sport’s guiding principle is that investment into Athletes and ASPs is a privilege and not a right.

If a Period of Ineligibility of two years or more for a breach of anti-doping rules has been imposed on the Athlete or ASP by a sports governing or regulatory body then that individual will be banned for life from receiving UK Sport funding, either directly or indirectly through their sport’s World Class Programme.

Where a Period of Ineligibility of less than two years or other sanction has been imposed on the Athlete or ASP by a sports governing or regulatory body, then UK Sport will not apply this policy to the Athlete or ASP.

UK Sport expects sports to implement appropriate contracts of employment with Athletes and ASPs and to have the correct codes of conduct in place which reflect UK Sport’s policies and those of UK Anti-Doping (<http://www.ukad.org.uk/>).

